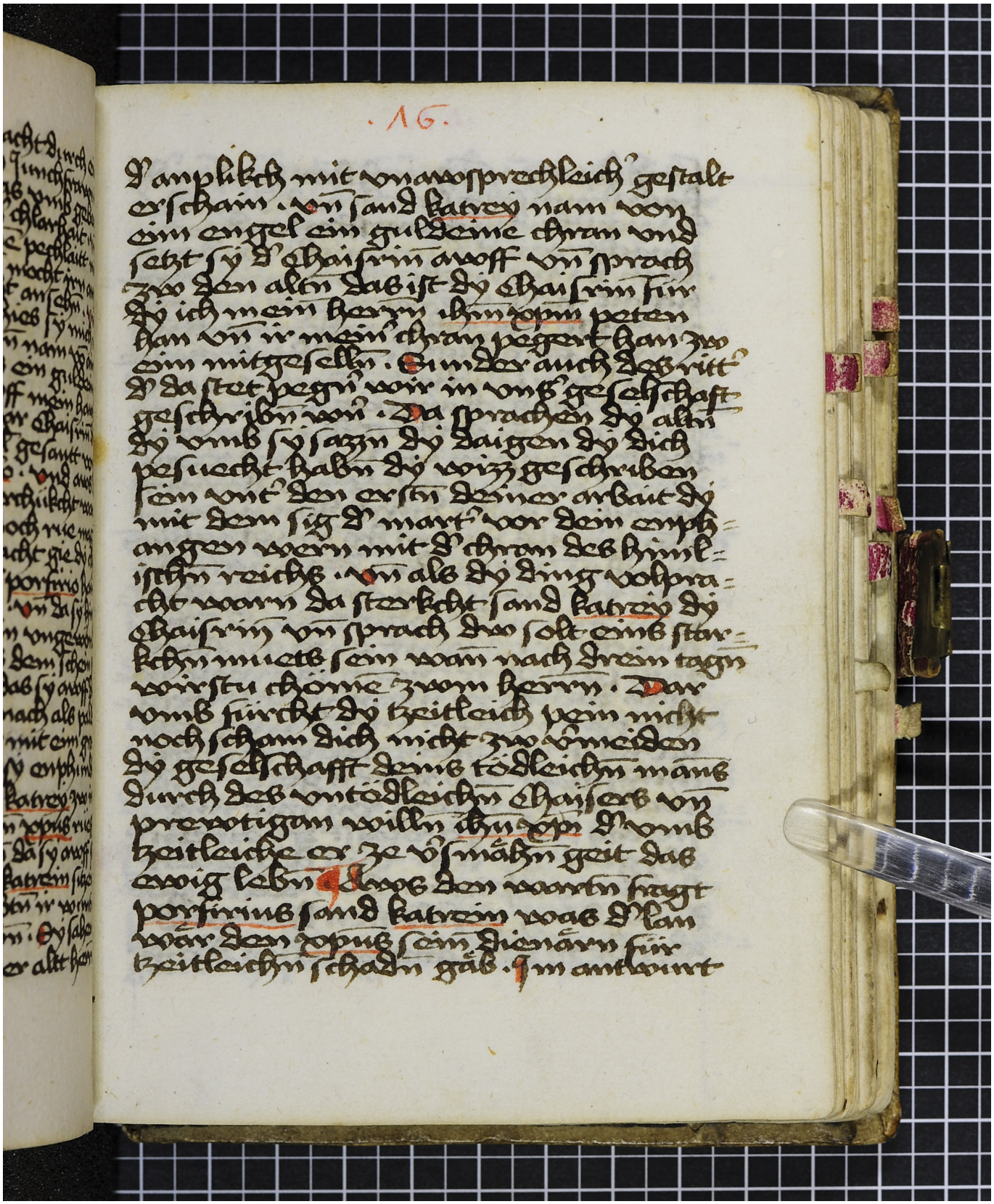
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



d'amplikch mit vnawsprechleich gestalt
erschain. vn sand katrey nam von
ein engel ein guldeine ehran vnd
setzt sy d'chaisrin awff vn sprach
zw den alten Das ist dy chaisrin fir
dy ich mein herrn ihn xpm peten
han vn ir mein ehran begert han zw
ein mitgesellin. Ein mder auch des ritt
d'da stet begri' wir in vnß gesellschaft
geschriben wer'. Da sprachen dy alten
dy vmb sy sazen dy zaigen dy dich
pesuecht habn dy weiz geschriben
sein vnt den ersten deiner arbait dy
mit dem sig d'mart' vor dein enpf
angen werm mit d'ehren des himel
istchn reichs. vn als dy ding volpra
cht werm da sterkcht sand katrey dy
chaisrin vn sprach dw solt eins star
kchn muetes sein wam nach drein tagn
wirstu chome zwm herrn. Dar
vmb fiircht dy zeitleich pein nicht
noch scham dich nicht zw vmeiden
dy gesellschafft deins tödleichn mans
durch des vntödleichn chaisers von
prerotigam willn ihu xpm d'vmb
zeitleiche er ze vsmähen geit das
ewig lebn. Also den worten fragt
porfirius sand katrein was d'lan
wär den xpus sein dienärn fir
zeitleichn schadn gäb. Jm antwurt